Biotopname
Überflutungswald der Havel westlich vom Schulzensee

X

TK10 0507 - 441 - **Biotop-Nr.** 4127

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Flusstal im Sander

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 1,3969

Gemeinde / Stadt
Kratzeburg (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT
FFH-Gebiet DE -
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	WNÜ	FFB	WFÜ	VSZ								
%	65	15	10	10								

Vegetationseinheiten
Wald-Simsen-Schilf-Erlen-Uferwald, Sumpf-Seggen-Erlen-Uferwald, Brennnessel-Nelkenwurz-Erlen-Uferwald, Erlen-Gehölzsaum

Habitate + Strukturen			HAJ	HAO	HTA	HTB	HZR	HSE	HDK	HNN	HTS

Beschreibung / Besonderheiten
Westlich des Schulzensees wird die Havel beiderseits des Ufers vor allem von nassen und feuchten Überflutungswäldern begleitet. Die Torfe sind degradiert und eben. Das Biotop grenzt großteils an Feuchtbrachen.
Im östlichen Teil ist ein Wald-Simsen-Schilf-Erlen-Uferwald ausgebildet, während westlich junge bis mittelalte Sumpf-Seggen-Erlen-Uferwälder stehen. Randlich und südlich sind feuchte Bereiche mit Brennnessel und Nelkenwurz vertreten. Die geschützten Arten Gelbe Schwertlilie und Große Mummel wurden nachgewiesen.
Das Biotop ist ungefährdet.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0507 - 441	- 4127

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
k		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
	g	Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
k		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alnus glutinosa
Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Acer pseudoplatanus	Betula pendula	Corylus avellana	Crataegus monogyna
Humulus lupulus	Populus tremula	Padus serotina	Ribes nigrum
Rubus fruticosus agg.	Rubus idaeus	Sambucus nigra	Sorbus aucuparia
Tilia platyphyllos	Viburnum opulus	Aegopodium podagraria	Athyrium filix-femina
Calystegia sepium	Deschampsia cespitosa	Dryopteris carthusiana	Equisetum arvense
Geum urbanum	Glechoma hederacea	Impatiens parviflora	**Iris pseudacorus**
Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	**Nuphar lutea**	Phragmites australis
Scirpus sylvaticus	Solanum dulcamara	Thelypteris palustris	Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 13.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effen

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0